

MAS/DAS/CAS in Palliative Care

Grundlagen Palliative Care – B1

Im Zentrum des interprofessionell ausgerichteten Moduls stehen das evidenzbasierte Planen, Handeln und Reflektieren in der wissenschaftsgestützten Palliative Care. Die Palliative Care wird als integrierender Prozess bei chronischen und lebensverkürzenden Krankheiten über das Lebenskontinuum verstanden. Insbesondere das erweiterte Symptommanagement sowie die Entscheidungsfindung bei Therapieabbruch und Sterbewunsch sowie die professionelle Unterstützung in Spiritualität und Trauer werden wissenschaftsbasiert erarbeitet und kritisch vor den Aufgaben im interprofessionellen Team reflektiert.

Die Studierenden erarbeiten wissenschafts- und literaturgestützt, wie Palliative Care in komplexen Situationen in Zusammenarbeit mit Betroffenen und Angehörigen vorausschauend im Team geplant, umgesetzt und kritisch evaluiert wird. Das Modul erweitert die Grundkompetenzen der allgemeinen Palliative Care. In der Auseinandersetzung mit den Inhalten werden die Reflexions- und Argumentationsfähigkeit der Studierenden gefördert. Es wird gezeigt, wie Palliative Care nicht nur auf der individuellen Ebene, sondern auch in Bezug auf vorhandene Ressourcen in unterschiedlichen Settings umgesetzt werden kann.

Lernergebnisse/Handlungskompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage

- in komplexen Situationen der Palliative Care bestehende Symptome systematisch zu erfassen und evidenzbasierte Massnahmen zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.
- erweiterte Kommunikationsstrategien auch in komplexen Situationen individuell anzuwenden und literaturgestützt umzusetzen.
- Strategien der ethischen Entscheidungsfindung kritisch zu reflektieren und im interprofessionellen Team faktengeleitet zu kommunizieren.
- die Bedeutung der Trauerbegleitung von Angehörigen literaturgestützt herzuleiten und evidenzbasierte Massnahmen zur Trauerbewältigung zu planen, umzusetzen und zu evaluieren.
- die Behandlungskette strukturiert und interprofessionell zu gestalten.
- Unterstützungsmöglichkeiten für die Betreuung von Betroffenen zu Hause strukturiert zu erheben und die Akteure systematisch einzubinden.

Modulinhalte

- Erweitertes Schmerz- und Symptommanagement inkl. komplementärer Ansätze
- Symptomorientierte Prioritäten am Lebensende
- Therapiebegrenzung und Therapieabbruch
- Ethische Entscheidungsfindung, Patientenverfügung
- Sterbewunsch
- Spiritualität, Trauer und Trauerbegleitung
- Schnittstellenmanagement
- Unterstützung des sozialen Umfeldes der Betroffenen
- Kommunikation in herausfordernden Situationen der Palliative Care
- Umsetzung der Palliative Care in unterschiedlichen Settings

Lehr- und Lernmethoden

Impulsvorträge, Diskussionen, Bearbeitung aktueller Fallbeispiele, gelenktes Unterrichtsgespräch, angeleitetes Selbststudium

careum

Careum
Hochschule Gesundheit
Teil der Kalaidos Fachhochschule

Leistungsnachweis/Modulabschluss

Schriftliche Einzelarbeit: Fach- und forschungsliteraturgestützte Bearbeitung einer praxisrelevanten Fragestellung aus dem Bereich der Palliative Care.

Literatur (Auswahl)

- Sealey, M., O'Connor, M., Aoun, S.M. & Brenn, L.J. (2015). Exploring barriers to assessment of bereavement risk in palliative care: perspectives of key stakeholders. *BMC Palliative Care*, 14, 49.
- Seymour et al. (2015). Using continuous sedation until death for cancer patients: a qualitative interview study of physicians' and nurses' in three European countries. *Palliat Med*, 29 (1), 48–59.
- Steffen-Bürgi, B., Schärer-Santschi, E., Staudacher, D. & Monteverde, S. (2017). *Lehrbuch Palliative Care*. (3. Aufl.). Bern: Hogrefe Verlag.
- Wilson, T.; Ingleton, C.; Gott, M. & Gardiner, C. (2014). Autonomy and choice in palliative care: time for a new model? *Journal Advanced Nursing*, 70 (5); 1010–1027.

Modulverantwortung

Claudia Schröter, Fachexpertin MAS Palliative Care

Dozierende

Dominik Martig, Psychologe, Spital Affoltern
Markus Minder, Dr. med. Chefarzt, Spital Affoltern
Claudia Schröter, Fachexpertin MAS Palliative Care
Nina Streek, Dr. phil., Theologin, Institut Neumünster
Fachpersonen aus den Einrichtungen der Praxispartner

Voraussetzungen

- Zugang zum Praxisfeld der Palliative Care in der Grund- oder spezialisierten Versorgung
- erfolgreicher Abschluss einer Palliative Care Weiterbildung Niveau A2
- Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens
- Fähigkeit, englische Texte zu lesen und zu verstehen

Modulcode

MAS_PC002

Modulreihenfolge

Individuelle Reihenfolge der Module. In Absprache mit der Studiengangleitung treffen die Studierenden – vor allem bei DAS/CAS – eine geeignete Modulauswahl, die das Profil des gewählten Studiengangs gewährleistet.

Lernzeit/ECTS

150 Stunden, 5 ECTS-Punkte

40 Stunden Präsenzunterricht, 26 Stunden Praxisunterricht sowie 84 Stunden angeleitetes Selbststudium

Modulkosten

Im Studiengang: CHF 2'800.-

Einzelmodul: CHF 2'800.-

Unterrichtssprache

Deutsch

© Careum Hochschule Gesundheit, April 2021



Die Hochschule für Berufstätige.



Eidgenössisch akkreditierte
Fachhochschule

Careum Hochschule Gesundheit

Gloriastrasse 18a, CH-8006 Zürich

T +41 43 222 63 00

gesundheit@careum-hochschule.ch

careum-hochschule.ch